

scher Ausbeutung und Unterdrückung sowie für die Sicherung eines dauerhaften Friedens.

Beide Delegationen bekundeten ihre Wertschätzung für die ständige Leninsche Friedenspolitik der Sowjetunion, die darauf gerichtet ist, den aggressiven Bestrebungen des Imperialismus Einhalt zu gebieten und sie zurückzudrängen, den Frieden in der Welt zu festigen und die Prinzipien der friedlichen Koexistenz durchzusetzen, damit die strittigen internationalen Fragen in Übereinstimmung mit den Interessen der Völker der Welt nicht mit den Methoden der „Politik der Stärke“ gelöst werden. Die wachsende Kraft und die koordinierten Aktionen der sozialistischen Staatengemeinschaft sind zu einem entscheidenden Faktor der Weltpolitik geworden.

All das entspricht den Veränderungen, die im internationalen Kräfteverhältnis zugunsten des sozialistischen und antiimperialistischen Lagers vorstatten gegangen sind. Die Delegationen der Deutschen Demokratischen Republik und Kubas stimmten darin überein, daß der USA-Imperialismus der Hauptfeind der revolutionären Weltbewegung, aller fortschrittlichen Kräfte sowie des Strebens der Völker nach Fortschritt und Frieden ist.

Bei der Erörterung der Lage in Indochina bekundeten beide Seiten erneut ihre aktive Solidarität mit dem heldenhaften Kampf der Völker Vietnams, Kambodschas und Laos' gegen die USA-Aggression und unterstrichen ihre feste Entschlossenheit, diesen Völkern weiterhin solidarische Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Sie verurteilen auf das entschiedenste die Eskalation der USA-Aggression in Vietnam, die einen flagranten Bruch des Völkerrechts darstellt und den Weltfrieden gefährdet. Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik Kuba fordern mit allem Nachdruck, daß **die Blockade der Häfen und Küsten der Demokratischen Republik Vietnam** und die verbrecherische Bombardierung ihres Territoriums und ihrer Verkehrswege, die von der USA-Regierung angesichts des völligen Scheiterns der sogenannten Vietnamisierungspolitik angeordnet wurden, beendet werden. Sie fordern den bedingungslosen Abzug aller USA-Truppen aus Indochina und die Einstellung jeglicher Unterstützung für das Saigoner Marionettenregime. Beide Seiten verurteilen die von der USA-Regierung betriebene Sabotage der Pariser Verhandlungen sowie alle anderen gegen deren Wiederaufnahme gerichteten Manöver. Sie befürworten nachdrücklich die konstruktiven Vorschläge der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam und der Revolutionären Provisorischen Regierung der Republik Südvietnam, die eine vernünftige Basis für eine den Interessen der Völker Indochinas entsprechende Lösung des Konflikts darstellen.

Mit Befriedigung stellten beide Seiten fest, daß sich der Prozeß der Ent-